



PRESSEMITTEILUNG

Heinrich-Vetter-Preis

Philipp Morlock Agora

Mannheimer Kunstverein

27. September – 1. November 2009

Die Agora war im alten Griechenland ein Ort für Versammlung, oft auch Markt und zusätzlich religiöses Zentrum, da sich meist Tempelbauten an ihr befanden. Die Ausstellungshalle des Kunstvereins wird in Philipp Morlocks Installation wiederum zum Versammlungsort – eine Installation, zwei Gruppen von Plastiken (Mantelmänner und Wandermönche), eine Ahnengalerie und die Besucher selbst werden zum Inventar dieser temporären Agora. Wenn die Kunst selbst zum Gegenstand religiöser Verehrung wird, ausgestellt im Tempel der Kunst, kann man auf dem Marktplatz der Eitelkeiten einiges erwarten. Zunächst wird eine Quasi-Architektur aus modularen Bestandteilen in Form von Eisenrahmen entwickelt, innerhalb deren Struktur sich Türen, Bohlen, Paddel und andere Fundstücke zu einem Bühnenraum formieren, der die Folie für das übrige plastische Geschehen setzt. Sodann treten auf, unter dem Schutz von Al Capone, verschiedene charismatische Verbrechertypen, die das Publikum in früheren Zeiten besonders fasziniert haben. Auch öffentliche Hinrichtungen sind auf der Agora denkbar.

Das geneigte Publikum wird Zeuge all dieser Geschehnisse und selbst zum Akteur.

Die Ausstellung wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Stadt Mannheim und der Heinrich-Vetter-Stiftung Mannheim.

Pressetermin: Donnerstag, 24.9., 14 Uhr

Eröffnung: Sonntag, 27.9., 12 Uhr

Weitere Informationen:

Mannheimer Kunstverein · Augustaanlage 58 · 68165 Mannheim
info@mannheimer-kunstverein.de www.mannheimer-kunstverein.de

Mit der Bitte um Veröffentlichung